

Die Technologiewette

Technologien entwickeln sich in rasantem Tempo weiter, neue Technologien entstehen und verdrängen bestehende oder erschliessen ganz neue Märkte. In den letzten Jahrzehnten haben Durchbrüche in Künstlicher Intelligenz, Blockchain, erneuerbaren Energien, 3D-Druck, Robotik sowie im Bereich von Biokraftstoffen neue Anwendungen ermöglicht. In dieser Dynamik stehen Unternehmen vor der Herausforderung, auf die richtigen Technologien zu setzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Den Schwerpunkt nur auf die Weiterentwicklung von Basistechnologien zu setzen, reicht lange nicht mehr aus; die Auswahl der richtigen Zukunftstechnologie wird zentral. Diese Entscheidung wird oft als „Technologiewette“ bezeichnet. Dabei birgt das Setzen auf die falschen Technologien Risiken, während erfolgreiche Wetten enormes Potenzial eröffnen.

ZUKUNFTSSZENARIEN LIEFERN EINEN LÖSUNGSANSATZ

Zukunftsszenarien sind hierbei ein entscheidendes Werkzeug, um diese Wette informierter, strategischer und somit auch sicherer anzugehen.

Zukunftsszenarien ermöglichen es, verschiedene zukünftige Markt- oder Industrieentwicklungen zu beschreiben. Dabei werden technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Trends kombiniert, bezüglich ihrer Eintretenswahrscheinlichkeiten beurteilt und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen oder die Branche beschrieben. Damit kann eine Vielfalt an möglichen Entwicklungen beleuchtet werden. Das Denken in Zukunftsszenarien bietet somit klare Vorteile: So können Unternehmen sich auf verschiedene Entwicklungen vorbereiten und das Risiko falscher Investitionen verringern. Zukunftsszenarien

fördern auch die Flexibilität, indem sie Entscheidungen ermöglichen, ihre Strategien anzupassen, wenn sich technologische Trends ändern. Und letztlich helfen Szenarien, disruptive Innovationen frühzeitig zu erkennen und diese im Idealfall zu antizipieren.

WIE WÄHLT MAN DIE RICHTIGE TECHNOLOGIE AUS?

Um die Technologiewette für sich zu entscheiden, helfen diese Szenarien, „robuste Technologien“ zu identifizieren – also Technologien, die in möglichst vielen unterschiedlichen Zukunftsszenarien relevant sind und somit eine sichere Investition in die Zukunft bedeuten. Einfache Beispiele für robuste Technologien sind etwa erneuerbare Energien. Angesichts des Klimawandels und politischer Massnahmen zur CO₂-Reduktion ist ihre Bedeutung in fast jedem Zukunftsszenario gesichert. Aber auch die Künstliche Intelligenz wird zur robusten Technologie. Sie gilt inzwischen als Schlüsseltechnologie in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Produktion, unabhängig davon, welche spezifischen Entwicklungen die Zukunft prägen.

FAZIT

In einer dynamischen Welt ist die Technologiewette unausweichlich. Zukunftsszenarien bieten eine Methode, die Risiken dieser Wette zu reduzieren und gleichzeitig die Chancen zu maximieren. Wer strategisch auf robuste Technologien setzt, die in möglichen Zukunftsszenarien zum Einsatz kommen, kann sich einen entscheidenden Vorteil sichern.

Für Anfragen zu Transferprojekten oder Interesse an Weiterbildung im Themengebiet des Innovations- und Technologiemanagements wenden Sie sich gerne an leo.brecht@uni.li.



Prof. Dr. Leo Brecht

ist Professor für Innovation und Technologie an der Universität Liechtenstein. Seine Schwerpunkte umfassen Methoden des Innovations-, Technologie- und Produktmanagements sowie deren Auswirkung auf den Unternehmenserfolg. An der Universität ist er verantwortlich für ein MBA-Programm im Bereich Technologie- und Innovationsmanagement und leitet Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Darüber hinaus ist er Gründer mehrerer Start-ups und aktiver Investor.

„Das Setzen auf die falschen Technologien birgt Risiken, während erfolgreiche Technologiewetten enormes Potenzial eröffnen.“